



VORARLBERG ONLINE

VOL.AT

Mehr Bilder von Martha aus Feldkirch

Der Vogelmensch

Ornithologe Alwin Schönenberger und seine lebenslange Passion.



Alwin Schönenberger: Stets mit Fernglas und Fahrrad im Ried unterwegs. VN/HÄMMERLE

LUSTENAU Ein Gespräch mit Alwin Schönenberger im Ried ist immer von Unterbrechungen begleitet. „Hörst du“, kann er da plötzlich sagen, „das ist ein Stieglitz.“ Wenig später reißt er das Fernglas vor die Augen und erspäht die Umgebung. Dieses Mal ist es eine Esche, die seine Aufmerksamkeit erregt. „Der Baum stirbt“, sagt er traurig. „Da müssen sich einige Vögel wieder einen anderen Zufluchtsort suchen.“ Im Sommer, wenn es unentwegt zwitschert und flattert, ist der 68-jährige Pensionist bis zu zehn Stunden unterwegs. Man kann ihn im Bangser Ried bei Feldkirch genauso antreffen wie im Naturschutzgebiet Rheindelta. Stets auf Kontrollgang im Dienste der Vogelwelt im Land. Er kennt die rund 300 Arten in Vorarlberg, er weiß, welche davon gefährdet sind, welchen es gut geht, auf welche

macht, um sich an dieser prächtigen Vogelwelt zu erfreuen.“

Zu entdecken gibt es als Ornithologe immer wieder Neues und Verblüffendes. Dazu gehört für Schönenberger auch die Tatsache, dass sich viele Vögel sehr gerne in der Nähe von Menschen aufhalten. „An Radwegen oder in der Umgebung von Badeplätzen fühlen sie sich wohl.“ Warum das so ist? Schönenberger: „Ich denke, diese Lebensräume bedeuten für die Vögel einen Schutz gegen die gefürchteten Krähen, welche ihre Nester bedrohen. In Menschennähe halten sich nämlich die Krähen nicht gerne auf. Und die anderen Vögel fühlen sich deswegen dort sicher.“ Nicht alle Vögel vertragen jedoch Lärm und Geräuschen in ihrer Umgebung. Zu diesen zählen etwa Wachtelkönig oder Brachvogel. Sie sind Tiere, die sich durch Rufen verständigen. Und wenn sie von einer zu starken Geräuschkulisse umgeben sind, funktioniert das nicht.

Stete Bedrohung

Vogelfreund Schönenberger kennt die stete Bedrohung, die der Mensch auf seine gefiederten Freunde ausübt. „Der Mensch und seine Interessen drücken immer stärker auf die Riedgebiete herein“, weiß er aus jahrelanger Erfahrung. Dabei sind diese Flächen von ökologisch unschätzbarem Wert. Und vor allem sind sie noch in Ordnung. „Ich kann die allgemein geäußerte Ansicht nicht teilen, dass die Insekten immer weniger werden. Im Schweizer Ried etwa ganz bestimmt nicht“, betont der zweifache Vater und zweifache Großvater und nimmt dabei auch die Landwirtschaft in Schutz. Sie würde eher dazu beitragen, dass es noch genügend Insekten gibt, die den vielen Vögeln im Ried als Nahrung dienen.

Vögel als Lehrer

Schönenberger ist nicht nur im Sommer täglich in den Riedgebieten des Rheintals zum Wohle der Vogelwelt unterwegs. Auch im Winter streift er durch die Landschaft, stets mit dem Auftrag versehen, die Lebensbedingungen seiner gefiederten Freunde zu schützen oder zu verbessern.

Gelehrt haben ihn auch die Vögel einiges. „Sie haben mich gelehrt, genau hinzuschauen, aber auch genau hinzu hören, damit ich sie erkennen kann.“ Dass ihn das alles zu einem geduldigen Menschen gemacht hat, nimmt Alwin Schönenberger als Geschenk gerne an.

VN-HK

Menschen, die bewegen

man in den kommenden Monaten besonders aufpassen muss.

Bester Freund der Vögel

Alwin Schönenberger ist seit Kindertagen der beste Freund der Vögel im Land. „Meine Mutter hat mich in die Welt der Natur und der Vögel eingeführt“, sagt der Lauteracher. Bald schon fühlte sich der Jugendliche magisch von der Vogelwelt angezogen. Unvergessen bleiben ihm Erinnerungen an das Vogelparadies am Bodenseeufer. „Damals ging der See noch viel weiter Richtung Siedlungsgebiet. Es gab große Sandflächen und viele verschiedene Vögel. Da haben Schweizer bei uns extra Urlaub ge-

ZUR PERSON

ALWIN SCHÖNENBERGER

Seit 40 Jahren beobachtet der Lauteracher die Vogelwelt im Land.

GEBOREN 26. Februar 1952

BERUF Pensionist

WOHNORT Lauterach

FAMILIE zwei Kinder, zwei Enkel

HOBBS Ornithologie, Lesen

LIEBLINGSSPEISE Dorschfilet

Ab ins Grüne!

An hitzigen Sommertagen sind bei Martha (20) aus Feldkirch Ausflüge ins Grüne heiß begehrte. VN/STEURER

Wetter

Donnerstag, 16. Juli 2020

wetter.vol.at



Morgen

12°

6 Uhr Der Tag beginnt wolkenverhangen, es regnet bereits aus der Nacht heraus im ganzen Land.



Vormittag 16°

10 Uhr Zwischenzeitlich am ehesten vormittags einige Regenpausen und wenige Sonnenstrahlen.



Mittag 20°

14 Uhr Wieder verstärkt einsetzender Regen, stärker im Bregenzerwald und am Arlberg als im Rheintal.



Abend 16°

18 Uhr Zum Abend hin wird der Regen überall noch etwas zulegen und auch über Nacht anhalten.

Kalenderblatt

29. Woche/198. Tag

Namenstage: Carmen, Irmgard

Sonnenaufgang: 5:41 Uhr (MESZ)

Sonnenuntergang: 21:13 Uhr (MESZ)

Mondaufgang: 2:10 Uhr (MESZ)

Monduntergang: 17:24 Uhr (MESZ)

Biowetter

Häufig verläuft der Tag unbeständig und kühl. Der Störungseinfluss bringt Unruhe sowie Leistungs- und Konzentrationsstörungen. In der Früh kommt der Kreislauf bei den frischen Temperaturen aber erst einmal rasch in Schwung.

Bodensee Temperatur

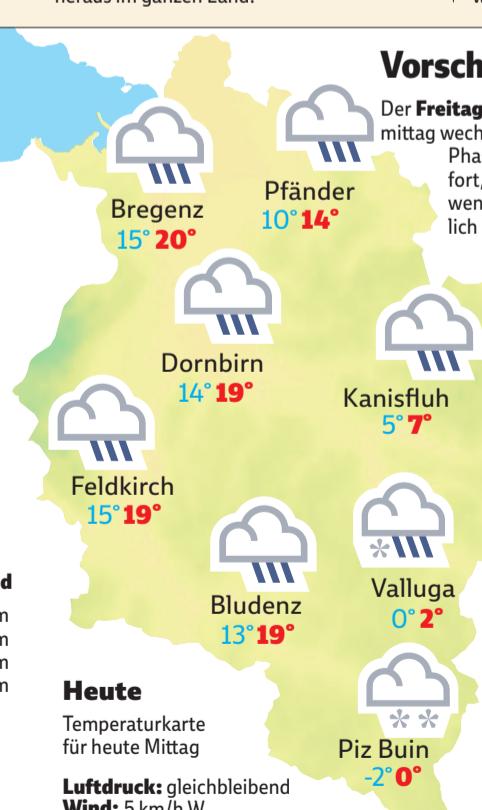
	Wasserstand
22.5° Gestern (7 Uhr)	384 cm
22.4° Vorgestern (Tagesmittel)	386 cm
22.4° Vorwoche (Tagesmittel)	393 cm
19.8° Vorjahr (Tagesmittel)	432 cm

Niederschlag Bregenz

Niederschlag 14. 7.:	0,0 1/m²
Gesamt Juli:	73 1/m²
Juli 2019:	164 1/m²
Ø Juli 30 Jahre:	191 1/m²

Feldkirch

Niederschlag 14. 7.:	1,3 1/m²
Gesamt Juli:	54 1/m²
Juli 2019:	144 1/m²
Ø Juli 30 Jahre:	165 1/m²



„Ist der Juli gut, ist auch die Ernte gut.“

Vorschau

Der **Freitag** Vormittag verläuft noch trüb und nass, am Nachmittag wechseln sich Regenschauer und sonnige, trockene Phasen ab. Die Besserung setzt sich am **Samstag** fort, es wird sonniger und wieder deutlich wärmer, wenngleich im Bergland noch ein Regenspritzer möglich ist. Sommerlicher Hochdruckeinfluss dann am **Sonntag** und **Montag**, die nächste Störung erreicht Vorarlberg am **Dienstag**.

Europa

Eisenstadt	23° ☁	Linz	20° ☁
Graz	21° ☁	Salzburg	20° ☁
Innsbruck	19° ☁	St. Pölten	21° ☁
Klagenfurt	21° ☁	Wien	22° ☁
Amsterdam	19° ☁	Lissabon	33° ☀
Athen	29° ☀	London	21° ☀
Barcelona	24° ☀	Madrid	33° ☀
Berlin	21° ☀	Mailand	28° ☀
Bozen	27° ☀	Mallorca	28° ☀
Brüssel	19° ☁	München	18° ☀
Budapest	24° ☀	Nizza	26° ☀
Bukarest	28° ☀	Paris	22° ☀
Frankfurt	19° ☁	Prag	20° ☀
Genf	23° ☀	Reykjavík	13° ☀
Hamburg	19° ☀	Rom	29° ☀
Helsinki	22° ☀	Stockholm	23° ☀
Istanbul	25° ☀	Venedig	26° ☀
Kiew	23° ☀	Warschau	21° ☀
Kopenhagen	18° ☀	Zürich	19° ☀

Welt

Beijing	33° ☀	Neu-Delhi	35° ☀
Buenos Aires	11° ☀	New York	25° ☀
Hongkong	30° ☀	Rio de Janeiro	22° ☀
Johannesburg	16° ☀	Sydney	15° ☀
Kairo	38° ☀	Tel Aviv	30° ☀
Las Palmas	22° ☀	Tokio	25° ☀
Los Angeles	32° ☀	Tunis	32° ☀
Mexico City	28° ☀	Washington	33° ☀

Rat des Mondkalenders

Mondphase: abnehmend, über sich gehend (bis 18. 7.)

Tierkreiszeichen: Stier (bis 7.19 Uhr, dann Zwillinge)

Günstig: Der abnehmende Mond unterstützt das Entschlacken und Entgiften, erleichterte Gewichtsabnahme, ideale Zeit für Diäten. Heute ist

ein guter Tag, um die Betten einmal so richtig auszulüften.

Ungünstig: Gute Fettverwertung - Vorsicht bei Übergewicht! Operationen an Schultern, Armen, Händen und Lunge, Zahneziehen.

20. 7. 27. 7. 3. 8. 11. 8.

Bergwetter

Die Berge bleiben den ganzen Tag in Wolken und vor allem im Nordstau vom Bregenzerwald bis zum Arlberg fällt anhaltender mäßiger Regen bei einer Schneefallgrenze um 2700 Meter. In den südlichen Gebirgsgruppen regnet

Polleninformation

Ab Wochenmitte sinkende Pollen- und Pilzsporenbelastung!

Die Niederschläge haben am Wochenende Pollen und Pilzsporen aus der Luft gewaschen. Durch den sonnigen Wo-

chenstart kommt es zu einem erneuten Anstieg der Sporen- und Pollenkonzentrationen. Mit der neuerlichen Kaltfront werden die Pollenbelastungen wieder sinken.

QUELLE: WWW.POLLENWARNDIENST.AT